

Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen



Informationen für Schülerinnen und Schüler der
4. Grundschulklassen und deren Eltern

Städtisches Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen



Max-Planck-Gymnasium

Goldbergstraße 91
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 40239250
Fax 0209 402392579
www.mpg-ge.de
sekretariat@max-planck-ge.de

Cirsten Scharf
stellvertretende Schulleiterin

Sekretariat: Angelika Herbold
Hausmeisterin: Judith Kühling

Liebe Eltern!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Max-Planck-Gymnasium.

Sie sind zurzeit auf der Suche nach der richtigen weiterführenden Schule für Ihr Kind. Die Informationen dieser Broschüre sollen Sie bei Ihrer nicht leichten Entscheidung unterstützen.

Die Frage nach der Qualität der Schule sollte zunächst einmal aus den Berichten der *Qualitätsanalyse NRW*, die 2011 und auch 2016 an unserer Schule erfolgte, beantwortet werden.

Viele relevante Qualitätsbereiche werden hier mit der Note „vorbildlich“ bewertet. Dazu gehören die Felder „Individuelle Förderung und Binnendifferenzierung“, „Schülerberatung/Schülerbetreuung“ und die Förderung sozialer Kompetenzen. Auch die Profilbildung kann Auskünfte über die Schulqualität liefern.

Das Max-Planck-Gymnasium ist eine MINT-Schule und hat die Auszeichnung „MINT-EC (Excellence) Schule“ bekommen. MINT steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik, und die MINT-Projektklassen haben in diesem Fach in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 eine Stunde mehr pro Woche.

Das Max-Planck-Gymnasium ist eine Europaschule und bereitet seine Schülerinnen und Schüler auf das Leben, Lernen und Arbeiten in Europa vor.

Das Max-Planck-Gymnasium darf sich aufgrund seines Engagements offiziell „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen.

Das Max-Planck-Gymnasium ist offizieller Standort des bundesweiten Mentorenprogramms „Balu und Du“. In Anlehnung an das Dschungelbuch kümmern sich Oberstufenschülerinnen und -schüler des MPG (Balus) um Kinder im Grundschulalter (Moglis), indem sie mit ihnen gemeinsam etwas unternehmen oder Freizeitaktivitäten durchführen.

Darüber hinaus gibt es eine Fülle spezieller Angebote auch im sprachlichen und musischen Bereich.

Damit Sie sich selbst Ihre eigene Meinung zum Profil unserer Schule und zu unseren Bildungs- und Erziehungskonzepten machen können, öffnen wir das MPG am Tag der offenen Tür, sofern dieser auf Grund der aktuellen Pandemielage stattfinden kann, an dem Sie unsere Schule hautnah kennen lernen können.

Andernfalls besuchen Sie gerne unsere Homepage. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, können Sie gerne individuelle Termine über das Sekretariat vereinbaren.



Cirsten Scharf
stellvertretende
Schulleiterin



Marina Heitkamp
Erprobungsstufenleiterin

Unser Leitbild



1. Miteinander gestalten

Wir verstehen uns als eine Schule, die Demokratie lebt, indem wir ...

- eine demokratische Diskussionskultur etablieren,
- kooperativ arbeiten und lernen,
- Interessen aller Beteiligten in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse mit einbeziehen,
- Mündigkeit dadurch fördern, dass wir Verantwortung für unser Handeln übernehmen.

2. Potentiale fördern

Wir verstehen uns als eine Schule, die Potentiale der Lernenden fördert, indem wir ...

- ein vielfältiges leistungsorientiertes schulisches und außerschulisches Angebot schaffen,
- schulische und berufliche Perspektiven aufzeigen,
- einheitliche und an wissenschaftlichen Standards orientierte fächerübergreifende Methodenkompetenzen fördern,
- individuell fördern und fordern.

3. Gemeinschaft leben

Wir verstehen uns als eine Schule, in der wir respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen, indem wir ...

- Offenheit, Kooperationsbereitschaft und Verlässlichkeit im gegenseitigen Umgang zwischen Lernenden, Lehrenden und Eltern fördern und fordern und ihr Engagement unterstützen und wertschätzen,
- die pädagogische Arbeit als gemeinsame Aufgabe verstehen,
- Vielfalt thematisieren, tolerieren und Raum für Begegnungen ermöglichen.

Unsere Schule

v.r.:
Angelika Herbold
(Schulsekretärin)
Cirsten Scharf
(stellvertretende Schulleiterin)
Judith Kühling
(Hausmeisterin)



Daten

Das Max-Planck-Gymnasium hat in der Regel vier Klassen pro Jahrgangsstufe. Zurzeit besuchen insgesamt 938 Schülerinnen und Schüler den Unterricht von über 70 Lehrerinnen und Lehrern. Außerdem arbeiten am Max-Planck-Gymnasium noch eine Schulsekretärin und eine Hausmeisterin.

Bildungsgang in Kürze

Nach der neuen Stundentafel der Landesregierung wird der Unterricht im Wahlpflichtbereich I (WP I) ab der Klasse 7 und der Unterricht im Wahlpflichtbereich II (WP II) ab der Klasse 9 erteilt werden.

Klasse 5: Englisch als erste Fremdsprache

WP I: Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache

WP II: • Französisch oder Italienisch als dritte Fremdsprache

- Erdkunde/Chemie
- Biologie
- Mathematik/Informatik
- Informatik/Physik
- Politik/Wirtschaft/Business-Englisch (als bilinguales Modul)
- Sporthelfer/Physiologie
- Darstellendes Spiel
- Geschichte/Politik
- Kunst/Geschichte

Ab Jahrgangsstufe EF: Italienisch als weitere Fremdsprache



Unsere Lernumgebung

Am Max-Planck-Gymnasium findet jede Schülerin und jeder Schüler mit seiner Lehrerin/seinem Lehrer eine optimale Raumausstattung vor, die in allen Lehrerräumen aus vernetzten Lehrer-PCs mit interaktiven Whiteboards und Dokumentenkameras besteht. Es gibt zudem die Möglichkeit des Einsatzes schulischer und privater digitaler Endgeräte im Unterricht. Zusätzlich existieren drei weitere Computerräume und mehrere mobile Notebook- bzw. Tablet-Sets für die Schülerinnen und Schüler. Die gleiche Ausstattung findet sich auch in allen naturwissenschaftlichen Räumen ergänzt durch



eine hervorragende Experimentierausstattung für Schülerinnen und Schüler. Unsere Musikräume bieten den Schülerinnen und Schülern durch eine Vielfalt von Instrumenten (z.B. durch Sets von Keyboards) umfangreiche Lern- und Betätigungsmöglichkeiten.

Insgesamt herrschen also beste Bedingungen für die Förderung von Medienkompetenz und informatischer Bildung der Schülerinnen und Schüler.

Unsere Profile

Mint-Klasse

Als Mint-EC (Excellence) Schule fördert das Max-Planck-Gymnasium die Begabungen von mathematisch und naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern. In einer zusätzlichen Stunde im Stundenplan (Stufen 5-7) beschäftigen sich die Kinder teamorientiert mit naturwissenschaftlichen Themen, die sie interessieren und die ihnen in ihrem Alltag begegnen.

Mathematisch und naturwissenschaftlich Interessierte finden auch entsprechende Angebote im Wahlpflichtbereich II und in der Oberstufe.

Englisch Plus

Wer Spaß an der Sprache Englisch hat, kann sich für das Programm „Englisch Plus“ anmelden. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Förderung kommunikativer Kompetenzen im Fach Englisch, die in der 5. Klasse beginnt und ihre Fortführung im Fach Business English findet. Für alle Schülerinnen und Schüler, die ihre Kompetenzen über den Unterricht hinaus erweitern wollen, bieten wir in der Oberstufe die Vorbereitung auf das TOEFL Zertifikat an.

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium – Wir gestalten ihn sanft

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist ein wichtiger Schritt, der häufig mit Ängsten vor der neuen Schule und den neuen Anforderungen verbunden ist. Deshalb gibt es am Max-Planck-Gymnasium ein Übergangskonzept mit einer „sanften“ Eingewöhnungsphase, um eventuelle Übergangsschwierigkeiten zu vermeiden.



- Am Tag der offenen Tür und bei den Informationsveranstaltungen zu unseren Profilen können Kinder und Eltern erste Eindrücke sammeln und sich über unser Gymnasium und das Konzept der Erprobungsstufe informieren.
- Bei der Klassenbildung achten wir darauf, dass Kinder einer Grundschulklasse im gewohnten Lernverband zusammen bleiben. Gleichzeitig soll das Verhältnis von Jungen und Mädchen möglichst ausgewogen sein, wobei durch die Wahl der MINT-Klasse diese Prinzipien zum Teil nur eingeschränkt eingehalten werden können.
- Das Klassenkollegium versteht sich als Team und wird auf

möglichst wenige Lehrkräfte begrenzt. Das geschieht, indem unterrichtende Lehrer und Lehrerinnen nach Möglichkeit zwei Fächer in der Klasse übernehmen.

- Darüber hinaus wird die Stundentafel um eine Klassenleiterstunde ergänzt.
- Schon vor den Sommerferien laden wir unsere neuen Schüler/innen und Eltern zu einem „Kennenlernnachmittag“ ein. Hierbei lernen die Eltern und Schüler/innen die neuen Lehrerinnen und Lehrer kennen, und die Kinder machen sich spielerisch mit dem Schulgebäude vertraut.
- Im Rahmen einer Einschulungsfeier am ersten Schultag werden die Schüler/innen feierlich und herzlich in ihre neue Schule aufgenommen.
- In den ersten Schultagen gibt es noch keinen regulären Unterricht. Die Schüler/innen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen nutzen diese Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Die Klassenlehrer/innen übernehmen den Hauptteil der Unterrichtszeit und helfen bei der Eingewöhnung in den neuen Schulalltag. Ein erster Wandertag ist der Höhepunkt dieser Woche.
- Um die „Neuen“ kümmern sich ab der ersten Woche nicht nur die Lehrer/innen, sondern auch die sogenannten „Patinnen“ und „Paten“. Das sind Schülerinnen und Schüler ab Stufe EF mit einer ausgewiesenen Sozialkompetenz, die ihrerseits den neuen 5ern bei der Eingewöhnung helfen wollen.

Die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen werden am MPG sehr behutsam und feinfühlig dem gymnasialen Anspruch angeglichen. Neben der im Unterricht individuell und spezifisch stattfindenden Förderung sind allgemeine Betreuungsmaßnahmen vorgesehen, die ein Kennenlernen und ein rasches Einleben, ein Sich-Wohlfühlen und eine positive Bindung an die Schule ermöglichen sollen.

Dazu gehört auch die Klassenfahrt zu Beginn der Klasse 6.

Individuelle Förderung

Nichts ist individueller als Lernen. Deshalb sind Förderung von Individualität und individuelles Lernen wesentliche Grundlagen unseres pädagogischen Konzepts. Die umfassende und nachhaltige Vermittlung von Selbstkompetenz, sozialer und fachlicher Kompetenz, aber auch die Vermittlung von Methoden und Methodendenkompetenz ist eine wichtige Voraussetzung erfolgreichen Lernens.

Um den unterschiedlichen Lerntypen und Lerngeschwindigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen, bieten wir im Unterricht verschiedene Lernwege, differenzierte Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und individualisierte Hilfen und Materialien an.

Integraler Bestandteil des Faches Deutsch ist ein Online-Rechtschreibtraining und Leseförderung durch das Antolinprogramm.

Zum pädagogisch-didaktischen Verständnis des Max-Planck-Gymnasiums zählt der Grundsatz, dass leistungsstarke Schüler/innen gleichermaßen wie Schüler/innen mit Lernschwierigkeiten gefördert werden. Leistungsstarke Schüler und Schülerinnen fördern wir z.B. durch die Teilnahme an Wettbewerben, Schülerakademien, außerschulischen Workshops und den Besuch der Schüler-Universität.

Das Forder-Förder-Projekt gibt es seit 2018/2019 und es richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen. Hierzu arbeiten sie an selbstgewählten Projekten bzw. Themen, die sie dann in einer Expertenarbeit verschriftlichen und auch öffentlich innerhalb einer Expertentagung präsentieren.

Schüler und Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten können in den Jahrgangsstufen 5 und 6 am Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik teilnehmen.

Arbeitsgemeinschaften

Darüber hinaus bietet das MPG außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften an, die besondere Talente und Interessen der Lernenden im Bereich der sportlichen, musischen, spielerischen und künstlerisch-kreativen Aktivitäten auch schon im Bereich der Erprobungsstufe ansprechen und fördern.

Unser Angebot an meist nachmittäglichen Arbeitsgemeinschaften ist äußerst vielfältig:

- Englisch Plus Klasse 5 und 6
- Imkern am MPG (siehe Foto)
- Online Schach
- Lego Mindstorms
- „MPG hilft!“ (Spenden-AG)
- Schulsanitätsdienst
- Schulband
- Unterstufenchor
- Logikrätsel und Mathe-Knobel AG
- Fremdsprachenwettbewerbe Latein und Griechisch
- Bücherkeller
- Jugend forscht
- Digital Instruments - elektronische Instrumente selber bauen



Für die Mittel- und Oberstufe bestehen weitere Angebote, z.B. eine TOEFL-AG (Sprachzertifikat Englisch) und eine DELF-AG (Sprachzertifikat Französisch).

Zusätzlich bieten wir den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 die Möglichkeit, nach dem Unterricht erste Erfahrungen beim Erlernen eines Instruments (Keyboard, Gitarre, Cajon) zu machen.

Beratung am Max-Planck-Gymnasium

Unser Beratungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen unserer Schule. Dafür gibt es zurzeit ein Team von mehreren Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule mit Zusatzqualifikationen für Beratungsarbeit. Neben dem schulinternen Beratungsnetzwerk gibt es im Bedarfsfall auch Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen wie der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Gelsenkirchen.

Am MPG sind zwei ausgebildete Beratungslehrerinnen und ein Beratungslehrer tätig, die Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen im Bedarfsfall beraten. Unterstützt werden sie durch Schülermoderatoren. Für die Beratung stehen dem Beratungsteam Beratungsräume zur Verfügung.

Das Beratungsteam nimmt an Erprobungsstufenkonferenzen teil und bietet in besonderen Fällen Fallsitzungen gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern an.

- Psychosoziale Einzelfallberatung
- Lernberatung
- Konfliktmanagement:
 - Schülerpaten
 - Streitschlichtung
- Beratung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Beratung im Aufgabenfeld Sucht
- Berufsberatung
- Laufbahnberatung



Anja Becker, Branko Rosic, Iris Brommann (Beratungslehrerteam)

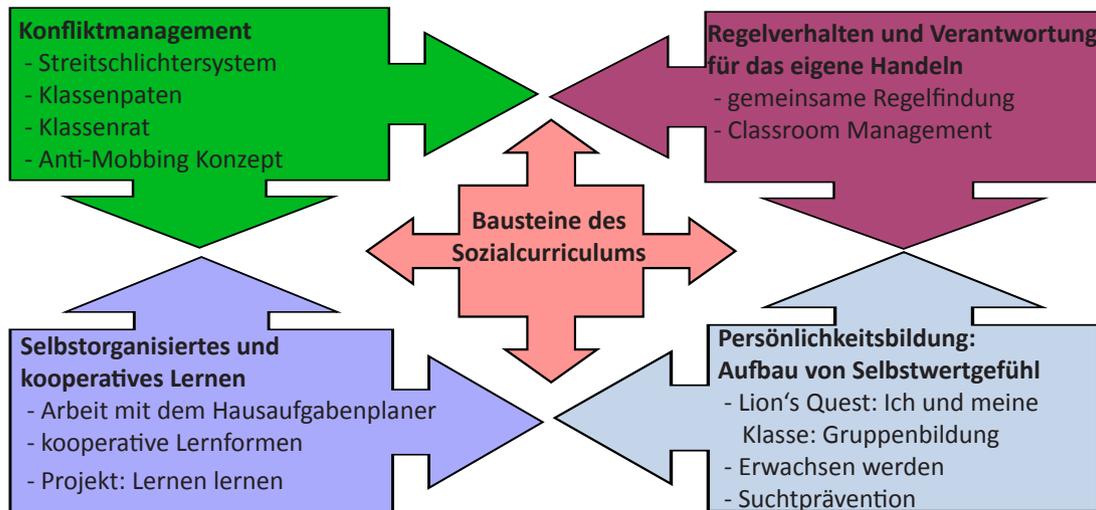
Soziales Lernen am MPG

Soziale Kompetenzen, Team- und Kooperationsfähigkeit sind nicht nur Grundlagen für effektives Lernen und Arbeiten, sondern auch eine Voraussetzung für eine befriedigende Lebens- und Arbeitsbewältigung in unserer Gesellschaft.



Beispiel für Erlernen und Anwenden sozialer Kompetenzen:
Im Klassenrat lernen Schülerinnen und Schüler, strittige Fragen zu klären, Konflikte selbstständig zu lösen und Kompromisse zu finden.

Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern des MPG haben in mehrjähriger Arbeit in verschiedenen Gremien ein Sozialcurriculum entwickelt, das unsere pädagogische Arbeit konzeptionell unterstützt. Vor allem in der Erprobungsstufe wurden viele Maßnahmen und Methoden in den schulischen Alltag integriert, um Gruppenbildungsprozesse zu fördern und ein angenehmes Miteinander zu gestalten. Störungsfreier Unterricht ist dabei ebenso wichtig wie respektvoller Umgang miteinander und die Verantwortung der Schule, personale Kompetenzen aufzubauen und so das Selbstvertrauen unserer Schüler/innen zu fördern.



Intensive Betreuung und Förderung

Lerntechniken – Projekt: „Methoden lernen“

„Überhaupt lernt niemand etwas durch bloßes Anhören, und wer sich in gewissen Dingen nicht selbst tätig bemühet, weiß die Sachen nur oberflächlich und halb.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Unser Alltag verlangt schnelles und kompetentes Einarbeiten in neue und teilweise auch schwierige Themen. Das bedeutet nicht nur das Erlernen und die Anwendung von Unterrichtsmethoden, sondern auch die Vermittlung von Kompetenzen. Auch die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen gehört dazu. Daher ist selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen für Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. Um diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu festigen, brauchen Schülerinnen und Schüler Handwerkszeug, das im Unterrichtsalltag Anwendung findet. Schülerinnen und Schüler, die gelernt haben, selbstständig zu arbeiten, zu entscheiden, zu planen, Probleme zu lösen, Informationen auszuwerten und zu argumentieren, haben ganz gewiss an Selbstbewusstsein dazugewonnen und mehr gelernt als durch Lehrervorträge. In dem Maße, wie sich das Methodenrepertoire von Schülerinnen und Schülern erweitert und festigt, wachsen auch die Selbstbestimmungsfähigkeit und das Lerntempo.

Das Methodentraining an unserer Schule findet sowohl an Methodentagen (z.B. zu Themen wie „Benutzung des Schulplaners“, „Gestaltung des Arbeitsplatzes“, „Packen der Schultasche“, „Das Erlernen von Vokabeln“, „Arbeiten am Computer“ oder „Das Schreiben von Protokollen im naturwissenschaftlichen Unterricht“) als auch im Fachunterricht statt.

Hausaufgabenkonzept

Das Max-Planck-Gymnasium legt Wert darauf, dass seine Schülerinnen und Schüler Zeit für Sport, Musik oder Treffen mit Freunden haben.

Dies wird am MPG durch deutlich reduzierte Hausaufgaben berücksichtigt.

Doppelstundenprinzip

Das Doppelstundenprinzip – es gibt bis auf wenige Ausnahmen nur Doppelstunden am MPG – ermöglicht es, einen Teil der Hausaufgaben in den Unterricht zu verlegen und damit gleichzeitig auch kooperative Lernformen und Übungsaufgaben im Unterricht besser zu verzahnen.

Schulplaner

Zur besseren Organisation des Lernalltags führen die Schüler/innen von der Erprobungsstufe bis zum Ende der Sekundarstufe I am MPG einen Schulplaner. Neben wichtigen Informationen zur Schule und zum Leben in der Schule (Geschichte, Leitbild und Schulordnung) enthält er Seiten zur Organisation des Lernalltags (Stundenpläne, eine Übersicht über die Ergebnisse der Klassenarbeiten und Tests, Entschuldigungsformulare, Seiten für pädagogische Absprachen), einige Informationen zu den schriftlichen Fächern, Lerntipps, einen Jahreskalender mit Ferien und beweglichen Ferientagen und eine Übersicht über die Schulferien in den verschiedenen Bundesländern. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Schulplaners ist der Hausaufgabenplaner, der dazu dient, das Hausaufgabenkonzept des MPGs zu optimieren, und der gleichzeitig ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Lehrern/Lehrerinnen darstellt. Die Schüler/innen tragen die von den Fachlehrern/Fachlehrerinnen veranschlagte Zeit für Hausaufgaben und ebenso ihre tatsächlich benötigte Zeit in den Hausaufgabenplaner ein. So erhalten die Fachlehrer/Fachlehrerinnen einen genauen Überblick über Stärken und Schwächen von Schülerinnen und Schülern bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und können sie entsprechend individualisieren, d.h. den besonderen Bedürfnissen einzelner Schüler/innen anpassen.

Die Erprobungsstufenkonferenzen

Im Laufe der Jahrgangsstufen 5 und 6 finden jeweils vier bzw. drei Erprobungsstufenkonferenzen mit einem breiten Zeitfenster statt.

Anstelle von oft üblichen frei formulierten Gutachten hat das MPG zur Beurteilung und individuellen Förderung der Schüler/innen Beobachtungsbögen eingeführt. Diese enthalten spezielle Beobachtungsfelder: Mitarbeitsbereitschaft, Konzentration, Selbstständigkeit, Ergebnisqualität und Auffassungsfähigkeit. Aufgrund dieser Beobachtungsbögen beraten alle Lehrer/innen über Stärken und Schwächen der Schüler/innen. Die Konferenz beschließt bei Bedarf individuelle Förderung und Unterstützung der Kinder und legt Inhalte für notwendige Elterngespräche fest. Dadurch ist gewährleistet, dass die in der Schule initiierte individuelle Förderung auch zu Hause durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden kann. Am Ende der Erprobungsstufe berät die Klassenkonferenz über die Eignung der Schülerinnen und Schüler für die gewählte Schulform. Aufgrund der intensiven Beratung erfolgen die jeweiligen Empfehlungen und Beschlüsse als Resultat der gesamten Erprobungsstufenarbeit. Für schulische und persönliche Probleme stehen drei speziell ausgebildete Beratungslehrerinnen bzw. -lehrer zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit Eltern

Im ersten Halbjahr bitten die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen die Eltern ihrer Klasse zu Einzelgesprächen in die Schule, um mit ihnen Informationen zu den Schülerinnen und Schülern auszutauschen, über mögliche Probleme zu sprechen und Lern- und Förderstrategien zu entwickeln.

Unsere Eltern gestalten das Schulleben aktiv mit, indem sie bei Fachkonferenzen, in der Elternpflegschaft, in der Schulpflegschaft, beim Förderverein und bei anderen Schulaktivitäten in vielfältiger Weise mitarbeiten.



... und noch viel mehr

Das offene Ganztagsangebot

Seit 2009 gibt es am Max-Planck-Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid ein offenes Ganztagsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5/6 (OGS). Dieses findet in den Räumen des MPG statt. Für die Betreuung nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr stehen an vier Nachmittagen sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Die Kinder essen zunächst gemeinsam zu Mittag. Danach erledigt jedes Kind seine Hausaufgaben möglichst selbstständig. Anschließend ist Spielzeit – mal mit Programm und mal ohne, ganz nach Lust, Laune und Wetter. Die Teilnehmer/innen der OGS können auch an den von der Schule angebotenen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen und werden dann vorher und nachher von der OGS betreut. Damit fügt sich die OGS nahtlos in das vielfältige Angebot der Schule ein.

Snackbar und Mensa

Ein gesundes Snackangebot erhalten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule täglich in der Snackbar in unserer Cafeteria.

Zusätzlich gibt es eine Mensa mit einem Angebot an warmen Mahlzeiten am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, das von Schülerinnen und Schülern beider Schulen genutzt werden kann.



Fahrten

Zu Beginn der Klasse 6 findet die einwöchige Klassenfahrt statt. Das Programm dieser Fahrt wird nach den Gesichtspunkten der Förderung von sozialer Integration und Festigung der Klassengemeinschaft ausgewählt. Dabei haben wir in den letzten Jahren verstärkt auf Angebote der Erlebnispädagogik zurückgegriffen. In der Klasse 8 führen wir einen 8-tägigen Skilehrgang in Österreich, in der Oberstufe eine ca. einwöchige Studienfahrt durch.

Internationalität

Das Max-Planck-Gymnasium trägt den Erfordernissen einer globalisierten Welt Rechnung, indem es interessierte Schüler/innen auf Sprachzertifikate in den Fächern Englisch (TOEFL) und Französisch (DELFL) vorbereitet.

Als Europaschule setzt sich das MPG nicht nur inhaltlich stärker mit dem Thema Europa auseinander, sondern fördert auch die interkulturelle Kompetenz seiner Schüler und Schülerinnen durch internationale Projekte und Partnerschaften. Außerdem hat das MPG in den letzten Jahren regelmäßig an der jährlichen European Teachers' Conference teilgenommen, um auch dort neue Impulse für die Bildungs- und Erziehungsarbeit zu erhalten.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 freuen wir uns über eine neue Schulpartnerschaft zwischen dem MPG und der Royal Grammar School im englischen Newcastle. Aktuell befinden sich bereits über 450 Schülerinnen und Schüler des MPG aus den Klassen 6 bis EF in einem regen Emailaustausch mit ihren jeweiligen Partnerinnen und Partnern der RGS, der neue, internationale Freundschaften entstehen lässt und viele Möglichkeiten bietet, auf die wir in den nächsten Jahren aufbauen können.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 bietet die Fachschaft Italienisch einen jährlich stattfindenden Schüleraustausch mit einem apulischen Gymnasium an. Schülerinnen und Schüler der Italienischkurse der Q1 haben die Möglichkeit, innerhalb einer Woche in Gastfamilien das alltägliche Leben in Apulien, die Kultur und die Region selbst kennenzulernen.

Natürlich ist man bei diesen Austauschprogrammen selber auch für einige Zeit Gastgeber. Dabei geht es ebenfalls darum, am Leben einer Familie teilzunehmen und etwas über die Stadt Gelsenkirchen, das Leben im Ruhrgebiet und in Deutschland allgemein zu erfahren.

Unsere Vorbereitung auf die Sprachzertifizierungsprüfungen und unsere Austauschprogramme ermöglichen es interessierten Schülern und Schülerinnen des Max-Planck-Gymnasiums, an Bildungsprogrammen teilzunehmen, die üblicherweise mit hohen Kosten verbunden sind und damit nicht für alle Schüler/innen realisierbar wären.



Max-Planck-Gymnasium

Goldbergstr. 91
45894 Gelsenkirchen

Tel. 0209 40239250

Fax 0209 402392579

www.mpg-ge.de

sekretariat@max-planck-ge.de

© Fotos auf S.1, 3, 5-9 PhotoArt, Gelsenkirchen-Buer